

Olten, im November 2020

## Rückblick auf die Jahre 2019, 2020

Die Regionalleitungsmitglieder haben sich zu 10 geschlossenen Sitzungen getroffen. Zudem haben wir in Basel (2\*), Rheinfelden, Grenchen, Liestal, Aarau und Solothurn eine offene Regionalleitungssitzung organisiert, an der interessierte Mitglieder einen Einblick in die Regionalleitungsarbeit erhielten und eigene Inputs einbringen konnten.

Mit der Einführung der Grillade Sociale im Sommer 2019 entstand eine ungezwungene Plattform zur Vernetzung und zum Austausch unter den Mitgliedern. Die Grillade wurde im 2019 gleich an drei Standorten eingeführt - in Olten, Solothurn und Muttenz. Im September 2020 organisierten wir erneut eine Grillade Sociale in Olten. Mit der Konzentration auf einen, in der weitläufigen Region zentralen Standort konnten wir eine Teilnahme von zwanzig Personen erzielen. Da der Anlass nebst den Mitgliedern auch Interessierten offenstand, bot sich die Gelegenheit zu neuen Kontakten. Zum geselligen Abend trugen auch das liebevoll ausgerichtete Catering vom arcafé der Stiftung Arkadis sowie die wunderbare Szenerie des Robi-Spielplatzes bei.

Wir haben uns aktiv in die Kampagne Verkehrt-Baselland eingebracht, die Lange Nacht der Kritik unterstützt und den Berufsverband der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP in Olten vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle reichten wir im 2019 zwei und im 2020 vier Vernehmlassungsantworten ein. An den nationalen Netzwerktagen des Berufsverbandes waren wir immer mindestens zu zweit anwesend.

## Arbeitsgruppe Wahlen/Lobbying

Im 2019 neu gegründet, hat sich die AG Wahlen/Lobbying zuerst ein wenig finden müssen und den eigenen Auftrag ausgearbeitet. Deshalb hat es im 2019 zu nicht mehr als einen allgemeinen Wahlbrief an alle Landrat-Kandidierenden im Kanton BL gereicht. Dafür haben wir die Ziele für das 2020 - mit immerhin zwei kantonalen Parlamentswahlen - ins Auge gefasst.

### *WIR MACHEN UNS STARK FÜR DIE SOZIALE ARBEIT*

Mit diesem Slogan hat AvenirSocial NWCH seine Mitglieder im Aargau und in Basel-Stadt, die bei den kantonalen Wahlen kandidiert haben, im Wahlkampf unterstützt. Damit die Soziale Arbeit in den Kantonen mehr Gehör erhält, hat sich die Arbeitsgruppe Wahlen/Lobbying von AvenirSocial für die Wahlen vom 18. Bzw. 25. Oktober 2020 engagiert. Die insgesamt 20 kandidierenden (Neu-)Mitglieder des Berufsverbandes wurden mittels Flyern, Spezialnewsletter und Inseraten bekannt gemacht. In Aarau und Baden organisierte AvenirSocial kurz vor der Abstimmung zum Vaterschaftsurlaub zusätzlich zwei Podiumsdiskussionen, an denen sich auch Kandidierende beteiligten und sich so präsentieren konnte. Leider wurden diese Veranstaltungen wohl trotz Schutzkonzept vor allem "coronabedingt" schlecht besucht: Die Verbandsmitglieder verpassten eine witzige Diskussion mit Pro und Contra für die zweiwöchige Vaterzeit.

Die parteiübergreifende Wahlempfehlung für mehr Fachpersonen der Sozialen Arbeit in den Kantonsparlamenten kam gut an: AvenirSocial wurde von Wählerinnen und Wählern wahrgenommen. Die Kandidierenden schätzten die Unterstützung aus ihrem Berufsumfeld. Mit einer Ausnahme wurden alle bisherigen Parlamentsmitglieder unseres Berufsverbandes wiedergewählt. Der Berufsverband ist um einige Mitglieder reicher, konnten wir mit unseren Kampagnen doch erfreulicherweise einige Fachkräfte motivieren, sich AvenirSocial anzuschliessen.

## Arbeitsgruppe Sozialpolitik

### *WIR MACHEN DIE THEMEN DER SOZIALEN ARBEIT SICHTBAR*

Unter diesem Motto haben sich die Mitglieder der AG das Ziel gesetzt, ein Postkartenset zu erstellen. Die Arbeitsgruppe hat die Slogans definiert und wollte die Faktentexte erstellen. Die Slogans sollte eine Texterin für uns ins Reine bringen. Zu dieser Arbeit ist es bisher nicht gekommen. Die Arbeitsgruppe hat sich nicht mehr getroffen.

## Verkehrt Baselland

Viel Engagement ist in den vergangenen Monaten in die Mitarbeit bei Verkehrt Baselland geflossen. Gemeinsam mit AvenirSocial hat sich Verkehrt Baselland mit zahlreichen Organisationen vernetzt, ist auf die Strasse gegangen und hat mit einer deutlichen Stellungnahme auf den unbrauchbaren Gesetzesentwurf reagiert. Die Botschaft ist angekommen und die Regierung überarbeitet den Gesetzesentwurf momentan. Wir werden auch diese Vorlage mit kritischen Augen prüfen und uns weiterhin für eine menschenwürdige Sozialhilfe im Kanton Basel-Landschaft einsetzen. Mehr Informationen findest du hier: [www.verkehrt-bl.ch](http://www.verkehrt-bl.ch)

## Ausblick aufs 2021

Die in den vergangenen Monaten durchgeführten Veranstaltungen in unserer Region fanden nicht nur Anklang bei unseren Mitgliedern sondern inspirierten uns gleich zu einer neuen Veranstaltungsidee für das Jahr 2021. Du kannst dich freuen auf eine spannende Cinema Social -Reihe. Im Cinema Social werden wir Filme vorführen, die relevante Themen der Sozialen Arbeit aufgreifen, sie in einen lokalen Kontext stellen und uns untereinander über deren Bedeutung für unsere Arbeit austauschen. Aufgrund der Corona-Situation werden die Vorführungen voraussichtlich im Herbst 2021 stattfinden.

Du magst nicht so lange bis zum nächsten Anlass warten? Wir auch nicht! Das Engagement in den Arbeitsgruppen und in der Regionalleitung läuft weiter und wir freuen uns über alle interessierten Mitdenker\*innen und Anpackenden. Die offenen Regionalleitungssitzungen werden, sobald es die Lage erlaubt, wieder regelmässig an verschiedenen Standorten der Region stattfinden. Ebenso planen wir mit der Grillade Sociale im Sommer 2021 in die dritte Runde zu gehen.

## Arbeitsgruppe Wahlen/Lobbying

Nach einer ausführlichen Auswertung der Wahlkampfkampagne AG/BS sind wir bereit für den nächsten Einsatz im 2021. Am 7. März 2021 wird das Parlament im Kanton Solothurn neu gewählt. Die Arbeitsgruppe Wahlen und Lobbying wird sich auch dort für mehr Fachkräfte der Sozialen Arbeit im Parlament einsetzen und Berufsverbandmitglieder in ihrem Wahlkampf unterstützen.

Nebst der Wahlkampfunterstützung möchte die Arbeitsgruppe Wahlen und Lobbying aber auch Einfluss auf soziale Themen, die in den Parlamenten bearbeitet werden, nehmen. Der regelmässige Kontakt zu gewählten Parlamentarier\*innen und die aktive Verfolgung der aktuellen kantonalen politischen Themen sind jedoch Ressourcenintensiv. Damit das gelingt, ist die Arbeitsgruppe auf zusätzliche Unterstützung von AvenirSocial-Mitgliedern angewiesen. Personen, die gerne mitwirken möchten, melden sich bei: [nordwestschweiz@avenirsocial.ch](mailto:nordwestschweiz@avenirsocial.ch)

## AG Sozialpolitik

Seit der Reorganisation von AvenirSocial im Jahr 2018 umfasst die Region Nordwestschweiz die Kantone Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn. Zentrales Gremium in der Region ist die Regionalleitung, welche sich zusammen mit der Geschäftsstelle um politische Geschäfte, Vernetzung und Austausch kümmert. Zu Beginn haben wir viele Sitzungen der Selbstorganisation und der Ausgestaltung unserer Prozesse gewidmet. Unterdessen sind wir ein starkes und routiniertes kleines Team, welches sich motiviert für die Geschehnisse in den vier Kantonen engagiert.

## Die Regionalleitung Nordwestschweiz

### Tschüss Andy

Ende 2007 / Anfang 2008 stieg Andreas Frey in die Vorstandsarbeit der Sektion Solothurn ein. Am 25. April 2008 wurde er von der Mitgliederversammlung der Sektion dankbar als Stärkung des Vorstandes gewählt. Damals arbeitete er als Gruppenleiter in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Solothurn.

Die Themen, die die Vorstandsmitglieder damals bearbeiteten, waren erstaunlicherweise die gleichen, oder ähnlich wie heute: Mitglieder gewinnen für die politische Arbeit, die Schulsozialarbeiter\*innen für den Berufsverband gewinnen, Vernehmlassungen erarbeiten und vor allem auch den Verein strukturell bewirtschaften.

Von 2009 – 2013 vertrat Andreas die AvenirSocial Sektion Solothurn in der kantonalen Fachkommission Familie Kind Jugend. Und von 2010 bis 2018 (Auflösung der Sektion) war er als Aktuar im Vorstand.

Andreas hat aktiv und engagiert an der Strukturanpassung des Vereins, bzw. des Verbandes AvenirSocial Schweiz mitgearbeitet. So hat sich der Vorstand der Sektion Solothurn schon vor zehn Jahren mit Fusions- und Existenzanpassungsfragen beschäftigt und ist entsprechend engagiert im Thema Avanzar des schweizerischen Berufsverbandes eingestiegen. Andreas hat die Einführung der temporären Geschäftsstelle AG / BS / BL / SO mitgetragen und die Überführung in die Geschäftsstelle Schweiz begleitet.

So blicken wir jetzt auf bereits drei Jahre Arbeit in der Regionalleitung Region Nordwestschweiz zurück. Von den vielen Highlights die uns in Erinnerung bleiben ist sicher der legendäre Auftritt in der Arena ein besonderes Prunkstück.

Lieber Andreas, wir werden dich als klaren, humorvollen und sachlichen Mitbestreiter vermissen. Deine gewinnende und ruhige Art hat manche heikle Situation entschärft und deine guten Ideen haben uns oft einen neuen Weg eröffnet. Wir danken Dir von ganzem Herzen für Dein Engagement! Es war eine Freude mit Dir unterwegs zu sein!

## Tschüss Stefan

Bereits im Frühling 2020 hat sich Stefan Renevey nach langjährigem Engagement für Avenir Social aus der Regionalleitung verabschiedet. Glücklicherweise nicht als Scherz liess sich Stefan am 1. April 2009 in den Vorstand der damaligen Sektion Aargau wählen. Mit der Gründung der Nordwestschweiz hat sich Stefan zum Engagement in der Regionalleitung bereit erklärt. Dank ihm sind uns wertvolle Kontakte und Erfahrungen erhalten geblieben. Stefans vielfältige Vernetzung im Kanton Aargau und der konsequente Einsatz für eine politisch pointierte Position der Sozialen Arbeit war ein wertvoller Beitrag für unsere Arbeit. Sein humorvoller und geselliger Umgang wertvoll für uns ganz persönlich. Stefan, wir bedanken uns bei dir für die Zeit, die wir mir dir gemeinsam verbringen durften und wünschen dir viel Freude und Gelingen bei all deinen Projekten.

## Die aktuelle Regionalleitung

Neben den bedauerlichen Abgängen hat die Regionalleitung im letzten Jahr aber auch Zuwachs erhalten: Carla Clavadetscher und Chiara Nauer packen seit einigen Monaten mit an und bringen viel Motivation und Engagement in das Gremium.

Zur Wahl stellen sich für die aktuelle Legislatur (bis 2022) folgende Personen:

- |                 |  |               |
|-----------------|--|---------------|
| • Bodmer        | Anja,  | Starkkirch:   |
|                 | Sozialarbeiterin, Bereichsleiterin Intake 1, Abteilung Soziales Biel |               |
| • Clavadetscher | Carla,   | Basel:        |
|                 | Sozialpädagogin, Internat Sonnenhof Arleshof                         |               |
| • Heimann       | Regine,  | Basel:        |
|                 | Pädagogische Klinikleiterin Kinder und Jugendliche, UPK Basel        |               |
| • Jäggi         | Karin,   | Bergdietikon: |
|                 | Selbständig erwerbende Sozialarbeiterin                              |               |
| • Kobel         | Angela,  | Lützelflüh:   |
|                 | Sozialarbeiterin, Soziale Dienste Stadt Solothurn                    |               |
| • Nauer         | Chiara,  | Basel:        |
|                 | Schulsozialarbeit Binningen  |               |
| • Stähli        | Jeannine,  | Biel:         |
|                 | Sozialpädagogin, Sozialtherapeutische Wohngruppe Villa Rosentau      |               |
| • Strähl        | Roger,   | Olten:        |
|                 | Schulsozialarbeit Trimbach   |               |

Momentan sind wir intensiv auf der Suche nach weiteren Engagierten aus dem Kanton Aargau und hoffen, in den nächsten Monaten etwas Verstärkung aus dem Osten zu erhalten.

Besonders willkommen sind uns momentan zwei Personen:

- Eine Person, der/die für AvenirSocial Einsitz nimmt in die Fachkommission Behinderung des Kantons Solothurn (<https://so.ch/verwaltung/departement-des-innern/amt-fuer-soziale-sicherheit/ueber-uns/fachkommissionen/> )

- Eine Person, der/die Einsitz nimmt in die Kommission Migration von Arbeit Aargau (<https://www.arbeitaargau.ch/?themen=kommission-migration> )

## Finanzen und Mitgliederentwicklung

Seit der Reorganisation des Berufsverbandes per 2018 wird die Buchhaltung der Region NWCH zentral in der Geschäftsstelle in Bern geführt. Aufgrund der geänderten Statuten ist es seither nicht mehr nötig, ein jährliches Budget und die Rechnung von der Versammlung genehmigen zu lassen. Wir möchten euch trotzdem transparent über die Geldflüsse der Region NWCH informieren und euch untenstehend einen kleinen Überblick über die Rechnungsjahre 2019 und 2020 bieten. Detailliertere Nachfragen können jederzeit an Anja Bodmer (nordwestschweiz@avenirsocial.ch) gestellt werden.

### Budget/Rechnung 2019

Wie bereits im 2018 schlug sich die Neuorganisation der Regionalleitung NWCH in der Rechnung nieder. Durch den grossen Aufwand des Findungsprozesses als neues Gremium konnten nebenher nicht allzu viele Projekte umgesetzt werden.

Von der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt erhalten haben wir CHF 37'776.00 Franken. Von diesen haben wir CHF 14'566.63 eingesetzt, der Überschuss ging retour an die Zentrale in Bern. Eingesetzt wurden die Gelder für Projekte der AG Sozialpolitik (Textkarten) sowie für die Unterstützung von Verkehrt Baselland (Bündnis zur Verhinderung von Sozialhilfekürzungen). Des weiteren haben wir Projekte von Partnerorganisationen unterstützt - namentlich: Arbeit Aargau für die Erstellung eines Leitfadens zur Einbürgerung, die KriSo für die "lange Nacht der Kritik" sowie Caritas beider Basel für die finanzielle Unterstützung der Initiative "Ergänzungsleistungen für Familien" im Kanton Baselland. Zusätzlich sammelte die Projektgruppe "prix social" bereits Spendengelder in Höhe von CHF 3'000.00 welche zu Gunsten des "prix social 2020" zurückgestellt wurden.

Einige Zahlen für den Überblick:

Einnahmen:	CHF 37'776.00	Beitrag der Geschäftsstelle an die Region NWCH
Ausgaben:	CHF 3'397.90	Druckkosten AG Sozialpolitik und Bündnis "verkehrt" BL
	CHF 4'480.00	Unterst. Projekte Arbeit Aargau, KriSo, Caritas
	CHF 3'476.66	Spesen Mitglieder Regionalleitung und Arbeitsgruppen
	CHF 3'212.07	diverse Ausgaben (Raummieten, Verpflegung RV etc)
Total:	CHF 14'566.63	Überschuss zu Gunsten der Geschäftsstelle

### Budget/Rechnung 2020

Das 2020 startete noch vor der COVID-19 Pandemie fulminant. Gewannen wir doch Verstärkung in der Regionalleitung (Ressourcen für Veranstaltungen wie die Grillade), hatten zwei aktive Arbeitsgruppen und eine sehr engagierte Projektgruppe. Die AG Wahlen/Lobbying erhielt von der Regionalleitung ein Kostendach von maximal CHF 10'000.00 für die Wahlkampfkampagnen im Aargau sowie Basel-Stadt. Die Projektgruppe Prix Social widmete sich intensiv dem prix social 2020. Da noch keine abschliessende Rechnung 2020 präsentiert werden kann, zeigen wir euch einige Eckzahlen per Stichdatum 29.10.2020:

Einnahmen:	CHF 37'751.00	Beitrag der Geschäftsstelle an die Region NWCH
	CHF 4'750.00	Spenden an den prix social
Ausgaben:	CHF 2'107.96	Werbung Veranstaltungen
	CHF 6'137.02	Übriger Verwaltungsaufwand (z.B. Preise prix social)
	CHF 2'088.05	Porti (prix social Einladung, Wahlempfehlungen)
	CHF 5'032.38	diverse Ausgaben (Spesen, Raummiete, Grilladen)
Total	CHF 27'135.59	Überschuss Stand 29.10.2020

Wir erwarten weitere Ausgaben von ungefähr CHF 8'000.00 im Rechnungsjahr 2020. Insbesondere konnte ein Grossteil der Kosten der Wahlkampfkampagnen noch nicht verbucht werden sowie folgen die Spesenabrechnungen der meisten Mitglieder der Arbeits- und Projektgruppen wie auch der Regionalleitung erst per Ende Jahr 2020. Die provisorische Rechnung per 29.10.2020 zeigt auf, dass die COVID-19 Pandemie auch uns als Region in unserem Tatendrang ausgebremst hat und wir nicht alles Geplante durchführen konnten (z.B. Reduzierung der Grilladeanlässen im Sommer oder auch das Ausfallen der Regionalversammlung).

## Informationen aus der AvenirSocial-Geschäftsstelle in Bern

### Nationaler Vorstand

Im Vorstand hat es in diesem Jahr zwei Veränderungen gegeben. Einerseits wurde das Präsidium zu einem Co-Präsidium umfunktioniert, dass neu neben Simone Gremminger auch von Serafina Schelker besetzt wird. Andererseits hat sich das langjährige Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin Véréna Keller aus dem Vorstand verabschiedet. Céline Ehrwein tritt ihre Nachfolge an.

### Einblick in die Geschäftsstelle

Auch das Jahr auf der Geschäftsstelle war geprägt von Corona. Im Frühling haben sich die Mitarbeitenden ins Home-Office zurückgezogen, dass über den Sommer zwischenzeitlich reduziert wurde, um im Herbst wieder verstärkt genutzt zu werden. Durch eine Ausweitung der Home-Office-Regelung wurde den Mitarbeitenden die Möglichkeit der Arbeit von zu Hause aus ausgebaut. Ende April hat Flavio Steiger die Funktion der Co-Geschäftsleitung von Annina Grob übernommen, die sich bis Ende Oktober im Mutterschaftsurlaub befunden hat und seit November wieder auf der Geschäftsstelle arbeitet.

### Vollversammlung 2020

Nachdem die Vollversammlung im Frühling auf den 6. November verschoben wurde, hat sich der Vorstand Ende August dazu entschieden, auf eine physische Durchführung der Versammlung zu verzichten. Stattdessen wurden die statutarischen Geschäfte in Form einer schriftlichen Abstimmung durchgeführt. Rund 10% der Mitglieder haben an der Abstimmung teilgenommen und alle Traktanden wurde von einer grossen Mehrheit gutgeheissen.

## Berufskodex Umfrage

AvenirSocial hat eine Umfrage zum Berufsverband durchgeführt, um herauszufinden, wie der Berufskodex von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern genutzt wird, ob eine Überarbeitung des Berufskodexes notwendig ist und welche Verbesserungen in einer überarbeiteten Version gemacht werden könnten. Erfreulicherweise haben sich neben den 999 Teilnahmen an den Umfragen zahlreiche Personen zur Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe gemeldet. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Verlauf des nächsten Jahres veröffentlicht.

## Erfreulicher Mitgliederbestand

Per 1. Januar 2020 zählt AvenirSocial 3668 Mitglieder, die gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 107 Mitgliedern bedeuten. Der Verband erfreut sich über eine kontinuierliche Zunahme der Mitglieder in den letzten Jahren.

## Neue Webseite (seit 1. Januar 2018) wird stets ausgebaut

Die Website von AvenirSocial wird laufend angepasst und ausgebaut. Ein Beispiel ist die Rubrik (Un-)Wörterbuch Soziale Arbeit mit unseren Antworten auf den populistischen Diskurs rund um die Soziale Arbeit. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde eine Seite aufgeschaltet mit wichtigen Informationen zu Corona, der Sozialen Arbeit und arbeitsrechtlichen Fragen. Die Seite wurde laufend aktualisiert.

## Geglückter Relaunch der Fachzeitschriften SozialAktuell und ActualitéSociale

2020 ist das erste Jahr, in dem die Fachzeitschrift durchgehen im neuen Layout daherkommt. Durch den Relaunch verfügt das Heft über einen einheitlichen, modernen Auftritt mit einer über Sprachgrenzen hinweg zweisprachige Co-Redaktionsleitung. Die Redaktorin Mathilde Hofer hat 2020 ausserdem probeweise den Podcast von AvenirSocial VoixSociales lanciert.